



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

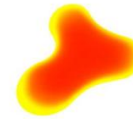
KMU-vital

Das Programm für gesunde Betriebe von Gesundheitsförderung Schweiz

Schweizerischer Verband für Betriebliche
Gesundheitsförderung

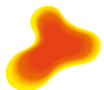
Lukas Weber, Gesundheitsförderung Schweiz
Wangen a.d.A., 14. Mai 2009

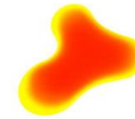
Programm für gesunde Betriebe KMU-vital



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

- Praxiserprobter Werkzeugkasten für die Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF)
 - 10 selbsterklärende Module, ergänzt durch Fokusthemen
 - 12 Pilotbetriebe
- Niederschwelliges Angebot
 - Module eignen sich gut für den Einstieg in die BGF
- Kostenlos und frei nutzbar auf dem Internet
 - Seit 2004, mittlerweile in Deutsch, Französisch, Italienisch
- Zielgruppen
 - KMU in der Schweiz (50 bis 250 Mitarbeitende)
 - Auch in Grossbetrieben und international erfolgreich eingesetzt





EntwicklerInnen

Deutschschweiz

Institut für Sozial- und Präventivmedizin Zürich
IfA Institut für Arbeitsmedizin
Radix Gesundheitsförderung
Suva Gesundheitsförderung

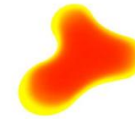
Westschweiz

Institut Santé de Travail (IST)
rth consultant

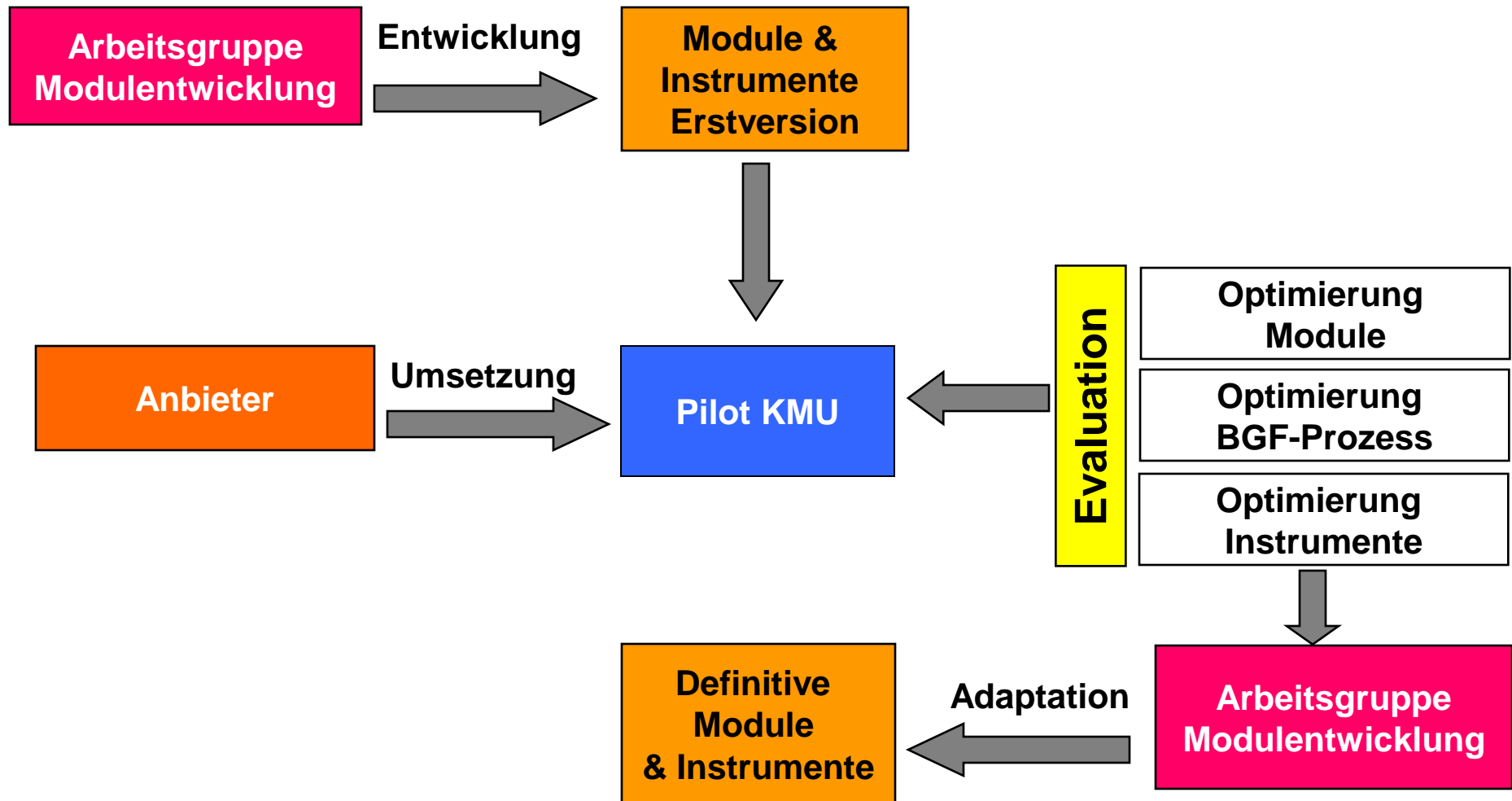


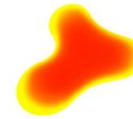
Tessin

Radix della Svizzera Italiana
Wellness and Management



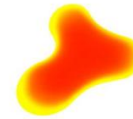
Module: vielfach geprüft





Die Pilotbetriebe (1/2)

- **Max Schweizer AG, Zürich**
 - Maler- und Gipsergewerbe, 150 Mitarbeitende
- **Alcan Packaging Rorschach AG, St. Gallen**
 - Aluminiumbranche, 350 Mitarbeitende
- **Fontina Rössler, Ersigen**
 - Keramikartikel, 55 Mitarbeitende
- **Imbodehuus, St. Gallen,**
 - Sozialpädagogische Einrichtung, 45 Mitarbeitende
- **Kontakt Systeme AG, Egg und Seon**
 - Industrielle Elektronik und Telematik, 70 Mitarbeitende,
- **Wellness- & Spa-Hotel Ermitage-Golf, Schönried-Gstaad**
 - Hotellerie/Gastgewerbe, 90 Mitarbeitende
- **Stollenwerkstatt, Aarau**
 - Soziale Institution, 65 Mitarbeitende

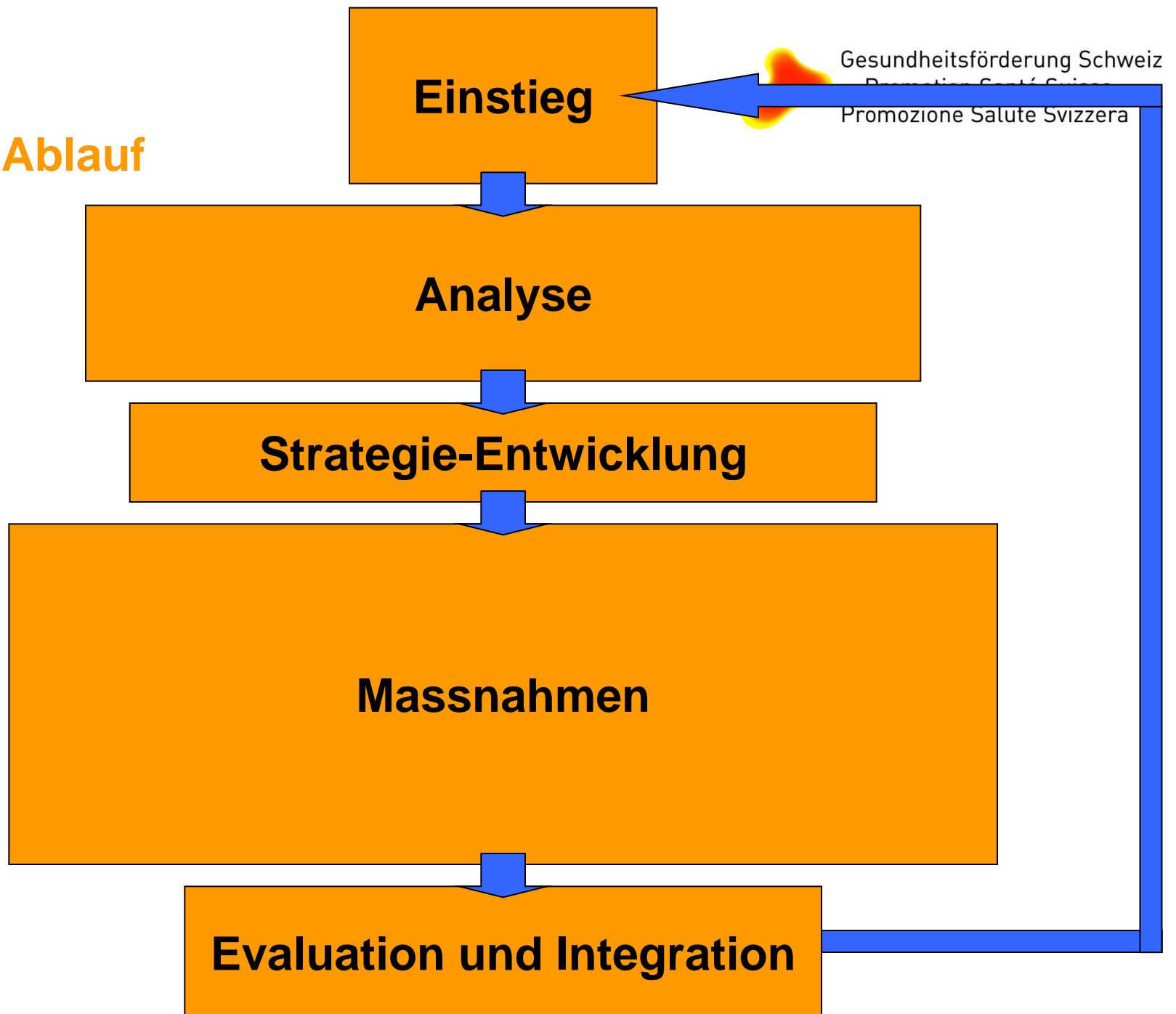


Die Pilotbetriebe (2/2)

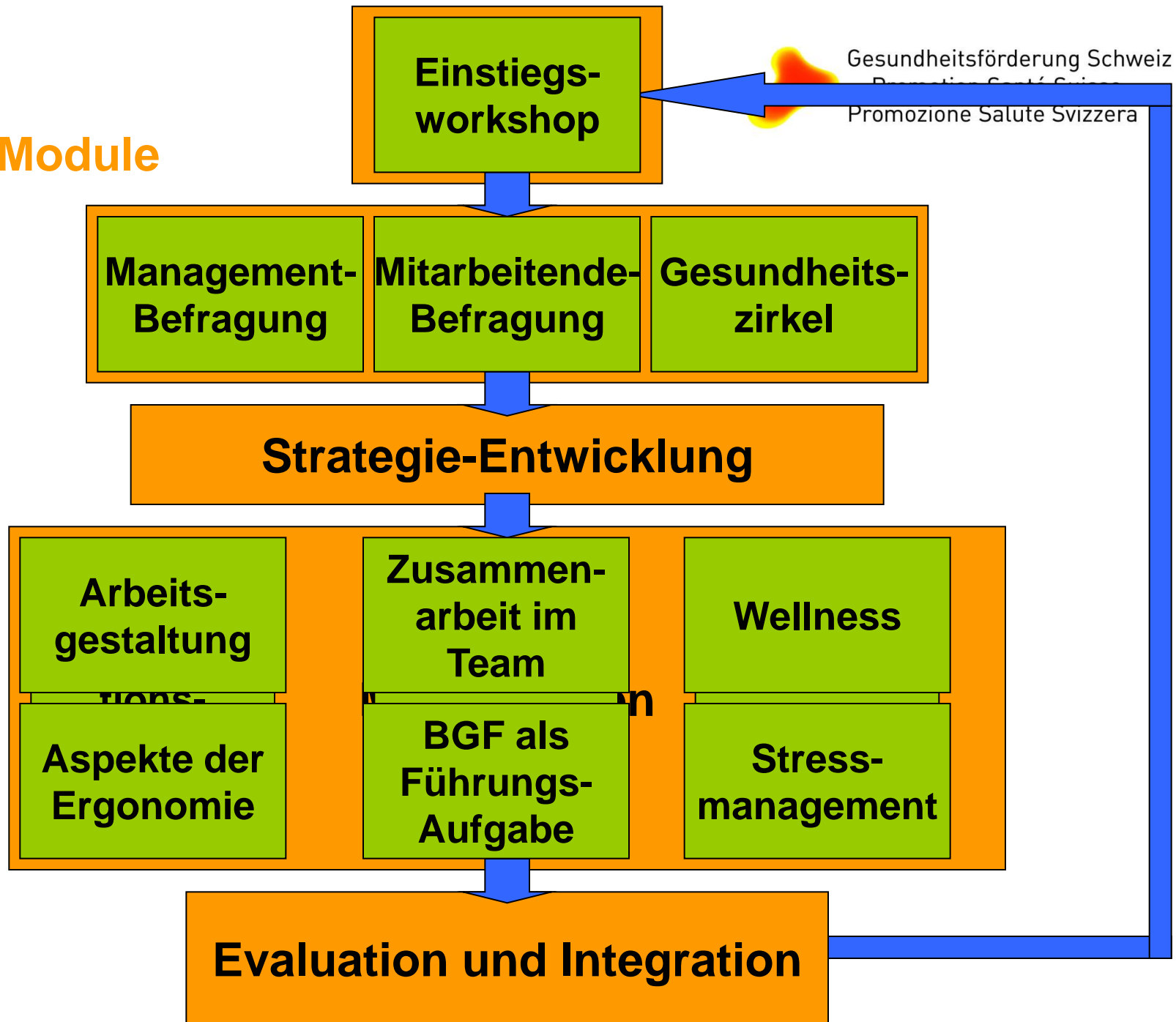
- **Morandi Frères SA, Corcelles-près-Payerne**
 - Ziegelproduktion, 110 Mitarbeitende
- **Groupe Habillage Haute Horlogerie SA, St. Imier**
 - Uhrenproduktion, 95 Mitarbeitende
- **Transports publics régionaux Nyon-Ouest vaudois, Nyon**
 - Öffentlicher Verkehr, 55 Mitarbeitende

- **Adaxys SA, Mendrisio**
 - Elektronikbranche, 400 Mitarbeitende
- **Sintetica SA, Mendrisio**
 - Pharmabranche, 100 Mitarbeitende

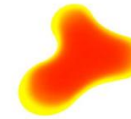
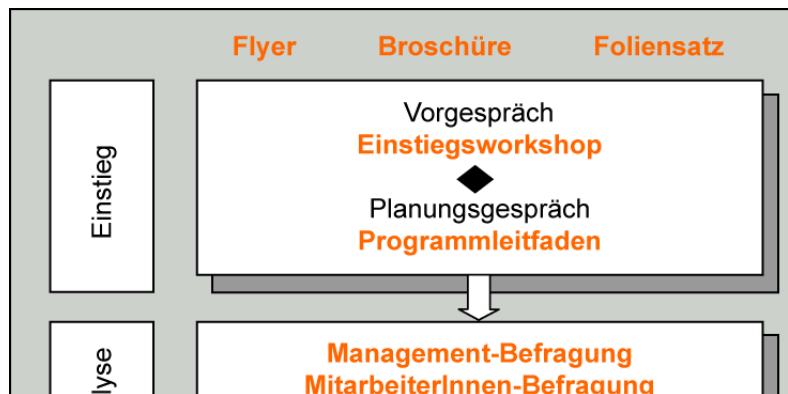
Der Ablauf



Die Module

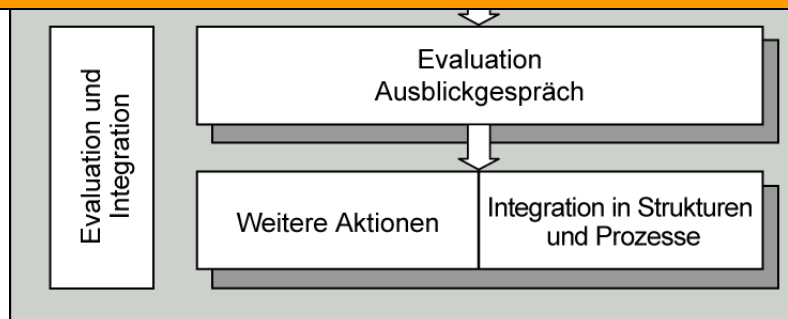


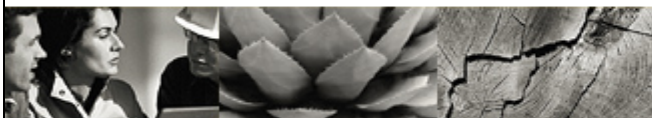
Ablauf



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

www.kmu-vital.ch
www.pme-vital.ch
www.pmi-vital.ch





Module

Programmanleitung

Alle Module von *KMU-vital* sind frei zugänglich. Schauen Sie sich Leitfaden, Drehbücher, Folien, Übungsblätter und Abgabematerial mal an. Sie sind leichtverständlich geschrieben und logisch im Aufbau – auch für Nicht-GesundheitsexpertInnen!

Informationsmaterial		
Flyer	Broschüre	Foliensatz

Programtleitfaden		
Einstiegsmodul Einstiegsworkshop		
Analysemodule Managementbefragung MitarbeiterInnenbefragung Gesundheitszirkel		
Umsetzungsmodule		
<i>Organisationsentwicklung</i>	<i>Personalentwicklung</i>	<i>Gesundheitsverhalten</i>
Arbeitsgestaltung Aspekte der Ergonomie	Zusammenarbeit im Team BGF als Führungsaufgabe	Wellness Stressmanagement

Die Module sind gruppiert dargestellt. Das hat einen Sinn: Gesundheitsförderung muss unbedingt mit einem Einstieg in der Geschäftsleitung begonnen werden. Danach folgen die Module der Analysephase und erst dann macht die Umsetzung von einzelnen Themenschwerpunkten Sinn (Umsetzungsmodule). Mehr zum Ablauf finden Sie unter **Anwendung *KMU-vital*** und im Programtleitfaden.

Über *KMU-vital*
Vorteile der BGF
Anwendung von *KMU-vital*

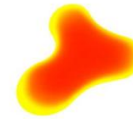
> Module

Einstiegsworkshop
Managementbefragung
MitarbeiterInnenbefragung
Gesundheitszirkel
Arbeitsgestaltung
Aspekte der Ergonomie
Zusammenarbeit im Team
BGF als Führungsaufgabe
Wellness
Stressmanagement
Fokusthemen
KMU-Porträts
Nutzung
Referenzen

FAQ
News
Medienberichte
Weiterbildung

Kontakt
Links

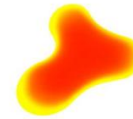
français
italiano



Gender, Migration

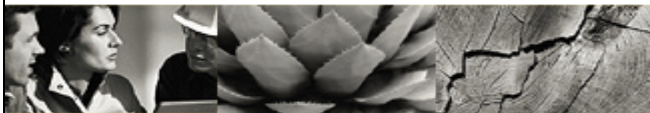
- Im Jahr 2008 Screening und Optimierung des Programms in Hinblick auf
 - Gender
 - Mitarbeitende mit Migrationshintergrund

- In Zusammenarbeit mit
 - Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG)
 - Das Schweizerische Forum für Migrations- und Bevölkerungsstudien (SFM)



Fokusthemen

- Stress und Burnout
- Beruf und Familie
- Arbeit und Alter
- MitarbeiterInnen mit Migrationshintergrund
- Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz
- Gender
- Suchtprävention
- Mobbing



Arbeit und Alter

Der demografische Wandel bewirkt in der Wirtschaft eine rasche Alterung der Belegschaften und einen spürbaren Mangel an Nachwuchskräften. Zur Sensibilisierung, Analyse und Bewältigung dieser neuen und grossen Herausforderung finden Sie hier Hintergrundinformationen zum betrieblichen Altersmanagement und Handlungsbedarf in der Schweiz, eine Auswahl von erprobten Handlungsansätzen und Massnahmen mit Checklisten sowie ausgewählte Literatur und Links

- > [Arbeit und Alter \(pdf, 417KB\)](#)

www.seco.admin.ch

www.inqa.de

www.lago-projekt.de

www.baua.de

Über KMU-vital
Vorteile der BGF
Anwendung von KMU-vital
Module

> Fokusthemen

Stress und Burnout
Beruf und Familie

> Arbeit und Alter

MitarbeiterInnen mit
Migrationshintergrund
Sexuelle Belästigung am
Arbeitsplatz

Gender
Suchtprävention
Mobbing

KMU-Porträts

Nutzung

Referenzen

FAQ

News

Medienberichte

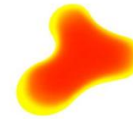
Weiterbildung

Kontakt

Links

français
italiano

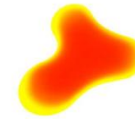
Befragung von Registrierten bei KMU-vital (Sommer 2007)



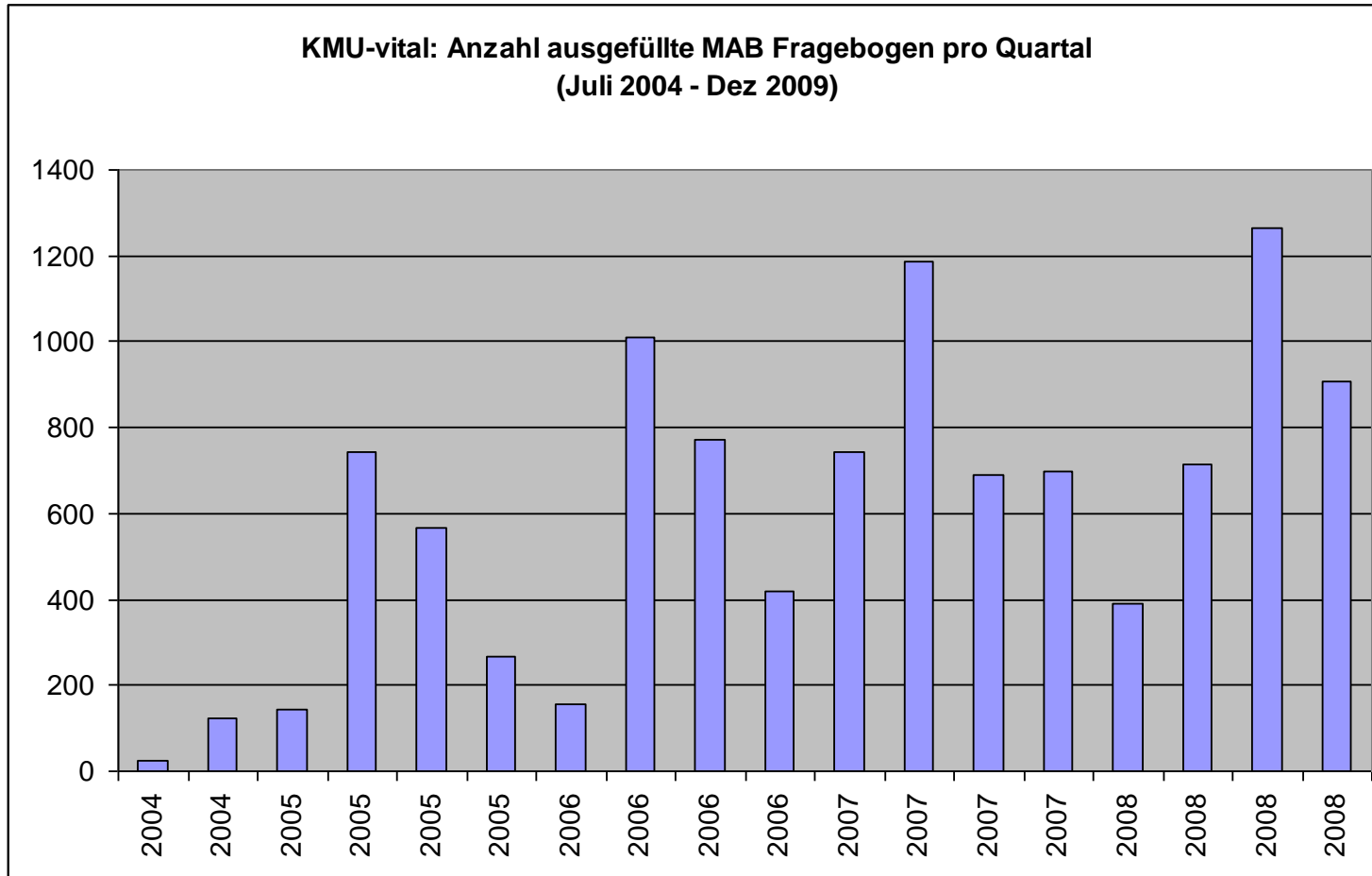
Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

- Bis Ende Mai 2007 haben 300 Betriebe KMU-vital praktisch genutzt
- KMU-vital bewährt sich als Angebot, das auch ohne externe Unterstützung genutzt werden kann
- Etwa die Hälfte der Betriebe und insbesondere Grossunternehmen greifen in der BGF auf externe Unterstützung zurück
- Wirkung der Module wird überwiegend positiv bis sehr positiv eingeschätzt

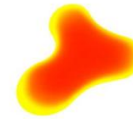
Nutzung der MitarbeiterInnen-Befragung



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

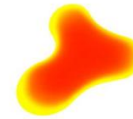


- Total: bereits über 10'000 Befragte
- Durchschnitt: 200 pro Monat



Multiplikation

- Kontaktstelle KMU-vital (info@kmu-vital.ch)
 - Beantwortet alle Anfragen, unterstützt Betriebe bei der Umsetzung
- Schulung: Einführung ins Programm KMU-vital
 - 4. Juni 2009, Anmeldung auf www.kmu-vital.ch
- Buch „KMU-vital“
- Kontakte mit Versicherern, Verbänden, Weiterbildungen, Auftritte an Tagungen/Konferenzen



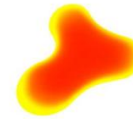
KMU-vital und das Label „Friendly Work Space®“

■ Label „Friendly Work Space®“

- Kriterien und Standards
- Systematisierung
- Integrierung in die Strukturen und Prozesse
- Ganzheitliches Gesundheitsmanagement

■ KMU-vital

- Niederschwelliger Zugang, kostenlos und für alle nutzbar
- Umsetzungs-Module, einzeln oder als Programm



Fragen / Diskussion

Mehr Informationen unter:

www.kmu-vital.ch

www.pme-vital.ch

www.pmi-vital.ch



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Für weitere Informationen:
lukas.weber@promotionsante.ch

Gesundheitsförderung Schweiz
Dufourstrasse 30, Postfach 311, CH-3000 Bern 6
Telefon +41 (31) 350 04 04 - Telefax +41 (31) 368 17 00
www.gesundheitsfoerderung.ch